

ICT-Institutsvorlage für wissenschaftliche Arbeiten in Latex

Latex ist eine Art Programmiersprache für Text. Es ist speziell für wissenschaftliche Arbeiten aus mehreren Gründen sehr beliebt. Beispielsweise, da die Verwaltung von Literaturreferenzen sehr einfach ist, da die Formatierung unabhängig vom Text ist und mit wenigen Befehlen angepasst werden kann, da mathematische Formeln direkt im Text geschrieben werden können und da es viele Erweiterungspakete gibt, die sehr einfach Zusatzfeatures erlauben.

Ein Latex-Dokument besteht aus mehreren Dateien (meist eine .tex-Datei pro Kapitel und eine .bib-Datei mit Literaturangaben) und benötigt einen Latex-Compiler (normalerweise pdflatex) und meistens auch einen Compiler für die Literaturangaben (normalerweise bibtex). Um das Dokument zu kompilieren, braucht es mehrere Durchläufe, da in jedem Durchlauf Referenzen erstellt und später ausgewertet werden müssen. Puristen verwenden ein Makefile für den Kompiliervorgang, es gibt aber auch mehrere grafische Tools.

Achtung: Wenn Sie zwei Literaturverzeichnisse haben (für wissenschaftliche Literatur und für Internetreferenzen), müssen Sie den Postprocessing-Command, wie in der Einleitung beschrieben, aufrufen.

Für allgemeine Fragen zu LaTeX gibt es im Internet sehr viele Quellen, spezielle Fragen zur Institutsvorlage richten Sie an rathmair@ict.tuwien.ac.at .